

24. Januar 2017

Rasante Kurvenfahrt am Bernauer Hofeck

Elena Längin vom SC St. Blasien und Luis Fritschi gewinnen die alpinen Schülereröffnungsrennen des Skiverbands Schwarzwald.



Konzentriert auf dem Ski: Elena Längin Foto: horning-wiesler

SKI ALPIN. Bei hervorragenden Bedingungen konnte der Skiverband Schwarzwald (SVS) mit der Skizunft Präg und dem Skibezirk V das vor zwei Wochen ausgefallene alpine Eröffnungsrennen am Bernauer Hofeckhang nachholen. Auf die 113 Rennläufer im Alter zwischen zwölf und 16 Jahren aus allen Bezirken des Skiverbands Schwarzwald warteten anspruchsvolle Slalomläufe, die die beiden baden-württembergischen Trainer Klaus Ammon und Kai Peukert auf die gut 600 Meter lange Strecke gesetzt hatten. Geländeübergänge, eine seitlich hängende Piste sowie kurze Stummeltore und große Flaggentore sorgten für zusätzliche Herausforderungen.

Gleich im ersten Durchgang schieden in Alina Bohnert (SC Seebach), Hannah Bühler (SC St. Blasien) und Emilia Löffler (WSG Feldberg) drei Sieganwärterinnen aus. Mit einer Zeit von 35,98 Sekunden blieb die Neustädterin Pia Lais als einzige Läuferin im

ersten Durchgang unter 36 Sekunden. Zeitgleich dahinter folgten Elena Längin vom SC St. Blasien auf ihrem Haushang und Benita Schlegel (SV Kirchzarten) mit knapp fünf Zehntelsekunden Rückstand. Diese drei Läuferinnen bildeten eine Klasse für sich, erst mit knapp zwei Sekunden Abstand folgte dahinter Lavinia Horning vom SC Muggenbrunn. So kam es zum entscheidenden Dreikampf um den Rennsieg, den Elena Längin mit Laufbestzeit und 15 Hundertstelsekunden Vorsprung auf LG2-Kaderkollegin Pia Lais für sich entscheiden konnte. Benita Schlegel wurde knapp dahinter Dritte. Lavinia Horning carvte auf Rang vier, Mali Konr (SC Münstertal) musste noch U14-Läuferin und Vereinskollegin Ronja Wiesler vorbeiziehen lassen und wurde Gesamtsechste. Ronja Wiesler gewann die U14 vor der Gesamtsiebten Pauline Kimpel (SC Kandel) aus dem jüngsten Jahrgang. Sanja Kienzler (SC Schönwald) fuhr auf Rang acht. Als Dritte stieg Laura Disch (Skiteam Freiburg) aufs U14-Podest.

Bei den Jungs sollten die drei LG1-Fahrer Marvin Ohnemus (SC Seelbach), Luis Fritschi (SC Baar Donaueschingen) und Marco Behringer den Sieg untereinander ausfahren. Nach Durchgang eins klar in Führung vor Luis Fritschi und Marco Behringer liegend, riskierte Marvin Ohnemus zu viel und schied nach einem engagierten Rennen am vorletzten Tor aus. Der Sieg ging mit neun Zehntelsekunden Vorsprung an Luis Fritschi, Marco Behringer vom SC Fischbach wurde Zweiter. Dritter im Endklassement und Sieger der U14-Kategorie wurde Jakob Baum (SC Oberried). Jona Juwana sicherte sich Rang zwei der U14 und Rang vier in der Gesamtwertung. Der Freiburger Silas Söllner fuhr in seinem erst vierten Rennen in der Schülerklasse auf den dritten Platz der U14 und wurde Gesamtsiebter. Moritz Waibel (SZ Müllheim), Bela Walz (SC Münstertal) und Jakob Huschle (SC Schönwald) fuhren auf die Plätze sechs, acht und neun.

LG 2-Schülertrainer Kai Peukert freute sich über die Leistungssteigerung seiner Läufer und ist angesichts der nun guten Trainingsbedingungen im Schwarzwald optimistisch für die anstehenden Aufgaben im Deutschen Schülercup: "Wir haben nun auch im Schwarzwald gute Schneebedingungen, können regelmäßig trainieren und mit gesteigertem Selbstvertrauen in die nächsten Rennen gehen."

Weitere Platzierungen des Skibezirks VII: Luise Hildebrand (SZ Rheinfelden) U14 14. (Gesamt 25.), Leon Laule (SC Wehr) U16 10. (Gesamt 15.), Luis Hilpert U14 14. (Gesamt 24.), Aron Baur (beide SZ Bernau) U14 16. (Gesamt 26.), Henrik Kaiser (SC Menzenschwand) U14 23. (Gesamt 33.), Johannes Köpfer (SZ Bernau) U14 24. (Gesamt 34.).

Autor: Christel Siegmund

| WEITERE ARTIKEL: SKI ALPIN |

Paris und Hirscher sind vorn

Neureuther in Kitzbühel Sechster / Weltcup-Premiere für David Ketterer vom SSC Schwenningen. **MEHR**

Ketterers Lehrstunde

Beim Weltcup-Debüt in Kitzbühel auf Rang 45. **MEHR**

Rebensburg fährt in Garmisch aufs Stockerl

Viktoria Rebensburg kommt rechtzeitig zur WM in Fahrt. Die beste deutsche Skirennfahrerin feierte beim Heimrennen in Garmisch einen dritten Platz. Triumphatorin auf der Kandahar war die Amerikanerin Lindsey Vonn. **MEHR**